

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55
info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de

Maud Knöller
Geschäftsführerin (komm.)
knoeller@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 21.09.2011
MK/CF/ PM SVV 2011-09-21
Sprachenkongress.doc

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Regina Clauß-Flemmig (Fachreferentin)
Maud Knöller, Geschäftsführerin (komm.)
Telefon 0371 35427 -50

2. Sprachenkongress Mitteldeutschland erwartete über 200 Gäste in der Volkshochschule Leipzig

Chemnitz/Leipzig. „Sprachen verbinden“ heißt das Motto des 2. Sprachenkongresses Mitteldeutschlands der am 23. und 24. September 2011 in der Volkshochschule Leipzig stattfindet.

Bereits zum zweiten Mal veranstalten die Volkshochschul-Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gemeinsam mit der Volkshochschule Leipzig, der telc GmbH und den Verlagen Cornelsen, Hueber, Klett und Langenscheidt ihren Sprachenkongress.

Das Programm, so betont Maud Knöller Geschäftsführerin des sächsischen Verbandes, umfasst mehr als 60 Workshops und Vorträge in 10 Sprachen. Kursleiter, Lehrkräfte oder Dozenten erhalten für die Sprachvermittlung in Englisch, Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache, Französisch, Spanisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch, Chinesisch viele methodisch –didaktische Anregungen für ihre Arbeit. Praxisnahe und innovative Impulse werden gegeben und die Verbindung zu Beruf, Kultur, Gesellschaft und Gesundheit aufgezeigt. Es geht um Themen wie Interkulturalität, globales Lernen landeskundlichen Themen, VHS-Sprachreisen im Portfolio der Volkshochschulen oder Kompetenzen für den regionalen Tourismus, fasst Knöller zusammen. Als erstes war der Workshop *Twitter, Blogs, Wikis und Youtube im Fremdsprachenunterricht* ausgebucht. Dabei wird der Workshopleiter den Teilnehmer über Skype aus München zugeschaltet.

Sprachdozenten und Lehrkräfte unterschiedlichster Bildungseinrichtungen – v. a. Volkshochschulen, Universitäten Sprachinstituten, Sprachenzentren und auch Schulen – sind eingeladen, dieses vielfältige und interessante Programm zu nutzen, um sich weiterzubilden und über aktuelle Entwicklungen zum Sprachenlernen auszutauschen.

Auf die Frage warum gerade die Volkshochschul - Landesverbände einen solchen anspruchsvollen Kongress veranstalten, erklärt Thomas Friedrich, der Vorsitzende des Sächsischen Volkshochschulverbandes, dass die Volkshochschulen bundesweit, als die

größte Sprachenschule des Landes zählen und das verpflichtet der großen Anzahl an Sprachkursleitern und Dozenten fachlich innovative Weiterbildungs- und Austauschmöglichkeiten zu bieten.

Im Abendprogramm des Sprachenkongresses, so berichte Friedrich weiter, sind besonders interessanten Programmpunkte geplant, wie beispielsweise eine Chinesische Teezeremonie oder Sport Stacking. Dadurch verbindet sich das Thema Sprachen mit kulturellen und sportlichen Aspekten und macht das Motto der Veranstaltung erlebbar.

Wie könnte die „Zukunft der Sprachen“ aussehen, und vor welchen Herausforderungen stehen die Volkshochschulen? Welche Ansätze lohnt es weiter zu verfolgen? Das sind Fragen, die im Abschlussplenum diskutiert werden.

Rund um den Kongress finden Ausstellungen von Verlagen und Prüfungsinstitutionen statt.

Mehr als 200 Sprachdozenten von privaten Sprachinstituten, Universitäten, Fachschulen und natürlich Volkshochschulen aus der ganzen Bundesrepublik haben sich bereits angemeldet. Die weiteste Anreise nehmen Teilnehmer aus Aachen und Lübeck auf sich.

Eingebettet ist der 2. Sprachenkongress Mitteldeutschlands in den Europäischen Tag der Sprachen, der im Zeichen der Förderung des Sprachenlernens und der sprachlichen Vielfalt in Europa steht und Lust auf Sprachenlernen machen will.

Abschließend weist Frau Knöller noch darauf hin, das auch Kurzentschlossene sich noch anmelden können. www.sprachenkongress.de

Dieser Text umfasst rund 3.600 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

<i>Vorsitzender:</i>	<i>Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldentail, Wurzen</i>
<i>Geschäftsführerin (komm.):</i>	<i>Maud Knöller</i>
<i>Sitz des SVV:</i>	<i>Chemnitz</i>